

## Pater von Gemmingen zu Gast in Willsbach

### Ein Vierteljahrhundert in der Nähe der Päpste

**Eberhard von Gemmingen als Leiter der deutschsprachigen Abteilung des Radio Vatikan.**

In lockerer, unbeschwerter Atmosphäre berichtet er vor 80 Zuhörern im Gemeindezentrum der katholischen Vaterunserkirche in Willsbach von diesen 27 Jahren seiner Tätigkeit am Sender des Heiligen Stuhls. Als der deutsche Kurienkardinal Josef Ratzinger zum Papst gewählt wurde, war er der erste Deutsche, der den frischgebackenen Benedikt XVI. interviewte. Gemmingen möchte ganz persönlich über den Papst sprechen. „Nein, geplaudert habe er nicht mit ihm. Der Vatikan ist zu groß, die Kurie ist ganz oben und das Radio Vatikan ist da ganz unten.“ Eigentlich kenne er den Papst, genauer gesagt, Josef Ratzinger, schon sehr lange. So habe er ihn bereits als Theologiestudent in Tübingen erlebt und später habe er Ratzinger als Mitglied der Glaubenskongregation gelegentlich getroffen. „Dann gab's da mal einen Besuch zu Weihnachten. Da hätte ich ihm gerne einige kritische

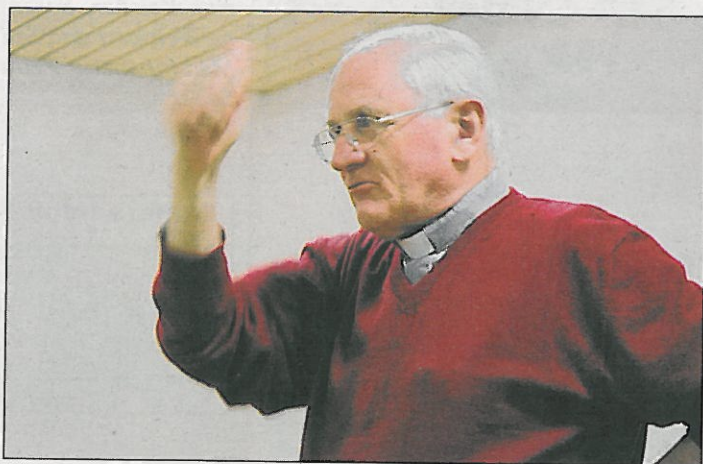
Fragen gestellt. Aber es war Weihnachten und ich hatte auch ein wenig Angst davor. Der Ratzinger hätte mich sicher fertiggemacht, mit Argumenten natürlich.“

Dann wurde Josef Ratzinger zum Papst gewählt. Damals sei in Deutschland zu hören gewesen: „Um Gottes Willen, der Ratzinger!“ Gemmingen fasst zusammen: „Er hat seine Stärken und Schwächen. Aber auf jeden Fall ist er ein Vordenker.“ An solchen Vordenkern wie ihn mangle es heute vielfach in der katholischen Kirche. Später gab es noch das eine oder andere Interview. Was die Sendungen von Radio Vatikan anbelangt: „Wer weiß in Deutschlang schon etwas über die Sendezeiten und über welche Frequenz man den Sender reinbekommt?“ Natürlich gäbe es auch Pannen und verweist auf die Information, als der Papst den Holocaust-Leugner, Bischof Richard Williamson, rehabilitierte. „Diese Info hätte damals besser sein können. Vor allem kam die Info zu diesem Thema völlig falsch rüber.“

Fast zwei Stunden plaudert er aus dem Nähkästchen des Vatikan und antwortet auf die Fragen aus dem Publikum, wie zur Oekumene. Seiner Meinung nach fehle es heute an den großen Vordenkern. „Wir brauchen Leute mit Profil.“ „Es ist gut, dass es in Deutschland die evangelische Kirche gibt. Diese Situation wirkt belebend. Da wird etwas bewegt.“ „Wo sehen Sie die Kirche in 20 Jahren?“ Pater von Gemmingen sieht die Zukunft der Kirche in Deutschland nicht allzu rosig, sieht den Glauben gar bedroht. Dazu trage auch die lasche Politik bei. Sorge mache ihm darüber hinaus insbesondere der fortschreitende Liberalismus. Gemeindereferentin Tanja Rieger bedankt sich bei Pater von Gemmingen für diesen höchst interessanten Abend.

Seine Erfahrungen mit dem Papst hat er in einem Buch zusammengefasst, das er den Besuchern empfiehlt: „Damit Sie auch mal was Richtiges zu lesen bekommen.“

*Text und Bild (hlö)*



## Lizzy Aumeier & Biermenü im Flair-Hotel Landgasthof Roger am 12. März

„Komisch, erotisch, göttlich.“ Sie gilt als die Entdeckung des bayerischen Musikkabarets der letzten Jahre, was sich in 5 bayerischen Kabarett- und 2 Kulturpreisen widerspiegelt. Wer kennt sie nicht, diese im wahrsten Sinn des Wortes gewaltige Dame. Wie ein Komet stieg sie in den letzten Jahren am Himmel des bayerischen Musikkabarets auf. Selbstbe-

wusst setzt sie ihren Körper in Szene. Mit schlagfertigem Humor, Witz, Ironie, heißer Erotik und ausgefallener Musikalität bietet sie das Beste aus dem Programm „AufBass´d“, „Boxenluder“ und „Voll drauf“. Besucher dürfen sich nicht nur auf einen zwerchfellstrapazierenden Abend, sondern auch auf das Biermenü von Roger freuen.

### Weitere Infos

Vorverkauf 44 €  
Abendkasse 49 €  
Einlass 18.30 Uhr  
Beginn 19.15 Uhr  
Reservierung erwünscht  
07130-230  
Flair-Hotel Landgasthof Roger  
Heiligenfeld 56  
74245 Löwenstein-Hößlinsülz  
www.landgasthof-roger.de  
info@landgasthof-roger.de